

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales  
am Montag, dem 18.11.2024, 19:04 Uhr,  
im Sitzungssaal des Feuerwehrhauses Friedeburg, Schützenweg 3**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder**

Henning Weißbach, Upschört (Vorsitzender)  
Gerrit Bashagen, Friedeburg  
Björn Fischer, Marx  
Stefan Gaidies, Friedeburg (Vertretung für Ratsfrau Nicole Henkel)  
Andreas Haak, Etzel  
Gudrun Jeske, Reepsholt  
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg (Vertretung für Ratsherrn Burkhard Putschke)  
Ingo Renken, Friedeburg (Vertretung für Ratsfrau Maike Eilers)  
Bernhard Seelhorst, Reepsholt

##### **→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses**

Nicole Felsmann, Lehrervertreterin  
Bettina Kruse-Eilts, Schulelternvertreterin

##### **→ beratende Mitglieder für den Kindergartenbereich**

Antje Bruns, Elternvertreterin der Kindertagesstätten

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

Helfried Goetz, Bürgermeister  
GR Nils Janßen  
Maren Heilemann, zugleich Protokollführung

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19:04 Uhr die Sitzung.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 05.11.2024 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

### **TOP 3            Feststellung der Tagesordnung**

---

Rh. Haak stellte den Antrag, den TOP 6 von der Tagesordnung abzusetzen.

Rh. Lohfeld erklärte, dass die Mitglieder der SPD-Fraktion eine Beschlussfassung zu TOP 6 als schwierig erachten, sie jedoch den TOP 6 gerne diskutieren und beraten würden. Daher stelle er die Frage, ob eine Behandlung des TOP 6 auch ohne Beschlussfassung möglich sei.

Der BM antwortete, dass der Verwaltungsausschuss nur über einen TOP beschließen könne, wenn dieser im Vorfeld im Fachausschuss auf der Tagesordnung gestanden habe. Wenn der TOP 6 von der Tagesordnung abgesetzt werde, dürfe hierüber im Verwaltungsausschuss nicht entschieden werden. Möglich wäre eine Beratung mit anschließender Kenntnisnahme des TOP's, es müsse kein Beschluss gefasst werden. Dann könnte im Verwaltungsausschuss über diesen TOP beraten und beschlossen werden.

Rh. Lohfeld stellte den Antrag, über TOP 6 zu beraten und die Planungen zur Kenntnisnahme zu nehmen, aber keinen Beschluss zu fassen.

Rh. Haak nahm seinen Antrag zurück und erklärte, dass er sich dem Antrag von Rh. Lohfeld anschließe.

Dem Antrag von Rh. Lohfeld wurde mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt.**

### **TOP 4            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.08.2024**

---

**Das Protokoll der Sitzung vom 21.08.2024 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.**

### **TOP 5            Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

### **TOP 6            An- und Umbau der Sonnenstein-Kindertagesstätte Horsten Vorlage: 2024-082**

---

Rh. Seelhorst äußerte, dass die Notwendigkeit des An- und Umbaus durchaus gesehen werde. Jedoch seien die veranschlagten Kosten recht hoch, sodass auf Grund der derzeitigen Haushaltslage nicht darüber entschieden werden könne.

Rh. Lohfeld erklärte, dass er den Vorbehalt von Rh. Seelhorst teile. Die Kosten seien zu hoch. Im Grunde sei klar, dass eine Veränderung der Kindertagesstätte zu vollziehen sei. Jedoch müsse bei der derzeitigen Haushaltslage nach Alternativen geschaut werden. Eine solch große Maßnahme belaste den Haushalt langfristig, weshalb auch die Prüfung aller Fördermöglichkeiten notwendig sei. Außerdem seien die Kostengruppen genauer aufzuschlüsseln.

RH. Haak antwortete, dass im Zuge der Haushaltskonsolidierungen über die Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben beraten worden sei. Er fragte an, ob es Vorgaben zu einer Mindestausstattung von Kindertagesstätten gebe, sodass sich die Planungen für den An- und Umbau auf das wirklich notwendige beschränken sollten.

GR Janßen antwortete, dass u.a. das Landesjugendamt vorgebe, wie eine Kindertagesstätte auszustatten sei. Unter anderem seien Therapie- und Differenzierungsräume notwendig. Das Vorhalten einer Mensa oder aber mindestens einer Ausgabeküche im Ganztagsbetrieb mit Mittagsverpflegung sei die Vorgabe des Veterinäramtes. Die derzeitige Lösung mit dem Konvektomaten im Elterncafé werden vom Veterinäramt nur übergangsweise geduldet.

Der BM fügte hinzu, dass die Kindertagesstätte bereits Kompromisse eingegangen sei, in dem sie auf die Einrichtung einer Mensa verzichte und die Kinder das Mittagessen weiterhin in den Gruppenräumen einnehmen werden. Mit den vorgelegten Planungen würden die notwendigen und gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen umgesetzt werden

Auf Antrag von Rh. Lohfeld und Rh. Haak wurde mit 10 Ja Stimmen und 1 Enthaltung folgender geänderte Beschluss gefasst:

**Die Entwurfsplanung für den Anbau der Sonnenstein-Kindertagesstätte Horsten wird zur Kenntnis genommen. Auf eine Beschlussfassung wird verzichtet.**

---

**TOP 7                    Erneuerung des Daches und Austausch der Fenster im Gebäude der ev,-  
luth. Kindertagesstätte Wiesedermeer  
Vorlage: 2024-089**

---

Rh. Lohfeld äußerte, dass sich die Mitglieder der SPD-Fraktion für die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen aussprechen würden.

Rh. Fischer erklärte, dass die CDU ebenfalls generell zustimme. Es werde ausdrücklich darum gebeten, etwaige Fördermöglichkeiten, wie zum Beispiel eine KFW Förderung, abzuklopfen. Außerdem äußerte er die Bitte, bei künftigen Vorhaben darzustellen, wann sich der Aufwand durch die Energieeinsparung amortisiert habe.

Rh. Seelhorst fragte, ob es richtig sei, dass noch nicht feststehe, ob sich die Stadt Wiesmoor an den Kosten beteilige.

GR Janßen antwortete, dass der Beschlussvorschlag voraussetze, dass sich die Stadt Wiesmoor an den Kosten beteilige. Sollte dies nicht eintreffen, werde erneut über die Maßnahme und ihre Finanzierung zu beraten sein.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 01.11.2024 wurde mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Erneuerung des Daches und dem Austausch der Fenster im Gebäude der ev.-luth. Kindertagesstätte Wiesedermeer wird zugestimmt. Die Mittel sind im Haushalt 2025 einzuplanen. Bei gesicherter Finanzierung und einer Kostenbeteiligung der Stadt Wiesmoor in Höhe von 50% der Kosten ist die Maßnahme auszuschreiben. Über die Auftragsvergaben entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

---

**TOP 8                    Schulstandort Marx - Nutzung des Obergeschosses der Mensa Marx für  
schulische Zwecke  
Vorlage: 2024-084**

---

Rh. Fischer äußerte, dass die Mitglieder der CDU-Fraktion die Maßnahme als eine gute pragmatische Lösung erachten würden, die im Sinne der aktuellen Haushaltslage sei.

Rh. Lohfeld betonte ebenfalls, dass es sich um eine gute Nachnutzung handle und die Mitglieder SPD-Fraktion dieser Maßnahme zustimmen werden.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 29.10.2024 wurde mit 11 Ja Stimmen zugestimmt:

**Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:**

- 1. Dem vorgestellten Konzept zur Nutzung des Obergeschosses der Mensa Marx für schulische Zwecke wird zugestimmt.**
- 2. Für die Maßnahme sind Mittel aus dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau zu beantragen.**
- 3. Bei gesicherter Finanzierung und Bewilligung der Investitionszuwendung ist die Maßnahme auszuschreiben. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.**

---

**TOP 9                    Außenspielgerät für die Kindertagesstätte "Schwalbennest" Reepsholt  
Vorlage: 2024-085**

---

Rh. Gaidies fragte an, ob sich die Kirche, als Träger der Einrichtung, nicht beteilige.

GR Janßen antwortete, dass sich die Kirche beim ersten Spielgerät für die Krippe beteiligt habe. Generell sei die Kirche zwar der Träger der Einrichtung, doch der Kostenträger sei die Gemeinde.

Rh. Lohfeld äußerte, dass bereits 20.000,00 € für das Spielgerät zur Verfügung stünden. Die Einplanung von weiteren 10.000,00 € lehne er ab. Insofern schlage er vor, Punkt 2 des Beschlussvorschlages zu streichen.

Rh. Seelhorst stimmte Rh. Lohfeld zu und unterstütze den Vorschlag.

Frau Kruse-Eilts berichtete von einer engagierten Elternschaft, die sich um die Einwerbung von Spendengeldern kümmern würde. Sie rege an, dass die Gemeinde den Differenzbetrag zwischen den Einnahmen und dem Wert des Spielgerätes übernehmen könne.

RH. Lohfeld wies auf den noch vorhandenen Kinderbildungsfonds hin, welcher zur zusätzlichen Finanzierung genutzt werden könne. GR Janßen erklärte, dass das Geld aus dem Kinderbildungsfonds nicht für das Spielgerät genutzt werden dürfe, da es sich bei dem Kinderbildungsfonds um Sachaufwendungen handle. Bei dem Spielgerät handle es sich hingegen um eine Investition.

Der BM gab zu bedenken, dass nur ein Spielgerät im Wert von 20.000,00 € angeschafft werden dürfte, wenn im Haushalt 20.000,00 veranschlagt seien. Wenn die gesammelten Spenden zusätzlich zur Verfügung stehen sollen, müsse dies im Beschlussvorschlag und im Haushalt konkret festgehalten werden.

Rh. Fischer äußerte, dass die Mitglieder der CDU-Fraktion grundsätzlich für die Anschaffung eines Spielgerätes seien. Auf Grund der aktuellen Haushaltslage solle jedoch der Ansatz in Höhe von 20.000,00 € nicht erhöht werden. Daher sei der Beschlussvorschlag so abzuändern, dass sowohl die 20.000,00 € als auch die eingesammelten Spenden für die Anschaffung des Spielgerätes zur Verfügung stünden.

Auf Antrag von Rh. Lohfeld wurde mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgender geänderte Beschluss gefasst:

**Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:**

- 1. Der Anschaffung eines Außenspielgerätes für den Kindergartenbereich in der Kindertagesstätte „Schwalbennest“ in Reepsholt wird zugestimmt.**
- 2. Im Haushalt 2025 sind neben den bereits eingeplanten 20.000,00 € weitere Haushaltsmittel in der Höhe zu verwenden, wie sie durch Zuwendungen Dritter zweckgebunden eingeworben werden.**
- 3. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

---

**TOP 10            Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

---

**TOP 11            Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

---

**TOP 12            Anfragen und Anregungen**

---

Rh. Gaidies erkundigte sich, wie der Sachstand bezüglich der Installation von Sirenen im Gemeindegebiet sei, da diese laut einem Zeitungsbericht weiterhin gefördert werden sollen. GR Janßen erklärte, dass es aktuell nur einen Entwurf der Förderrichtlinie über die Fortsetzung der Sirenenförderung gebe. Sobald die Richtlinien in Kraft treten würden, werde der Landkreis Wittmund einen entsprechenden Antrag stellen. Hier stehe die Verwaltung bereits im Austausch mit dem Landkreis.

Rh. Bashagen wies daraufhin, dass die aus Anlass des Breitbandausbaus notwendigen Tiefbauarbeiten im Strooter Weg / Strooter Kampen immer noch nicht abgeschlossen seien und die Baustelle seit zwei Wochen ruhe. Da hier Mängel ersichtlich seien, frage er, ob die Gemeinde die Arbeiten abnehme.

Rh. Lohfeld antwortete, dass er als Ortsvorsteher zusammen mit der Gemeindeverwaltung bereits Beweissicherungen an den einzelnen Baustellen durchführe und die Baustellen auch seitens des Fachdienstes Tiefbau abgenommen würden.

Der BM fügte hinzu, dass dieses Ärgernis sich leider nicht nur auf diesen Bereich beschränke, sondern sich auf das gesamte Gemeindegebiet und darüber hinaus erstrecke.

---

**TOP 13            Schließung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 20:04 Uhr die Sitzung.